

## **Fleming, Paul: 92. Von sich selber (1624)**

- 1 Ich feure ganz und brenne lichter Loh.
- 2 Die Tränen hier sind meiner Flammen Ammen,
- 3 die mich nicht läßt diß stete Leid vertammen.
- 4 Ich kenn' es wol, was mich kan machen froh,
- 5 daß ich fortan nicht dürfte weinen so.
- 6 Wo aber ists? So müssen nun die Flammen
- 7 hier über mir nur schlagen frei zusammen.
- 8 Mein Schirm ist weg, mein Schutz ist anderswo.
- 9 Ist ganz Nichts da, daran ich mich mag kühlen
- 10 in solcher Glut, die meine Geister fühlen?
- 11 Der Liebesdurst verzehrt mir Mark und Bein.
- 12 Diß Waßer ists, die Kühlung meiner Hitze,
- 13 das ich zum Trunk' aus beiden Augen schwitze.
- 14 Ich zapfe selbst und Amor schenkt mir ein.

(Textopus: 92. Von sich selber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48867>)